

# Zwingerhusten: Das müsst ihr wissen

Wenn euer Hund hustet, kann er sich mit dem Zwingerhusten infiziert haben. Die Erkrankung sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn ohne Behandlung durch den Tierheilpraktiker oder Tierarzt kann es zu einer Bronchitis oder gar Lungenentzündung kommen.

## **Achtung: Zwingerhusten ist ansteckend**

Der Zwingerhusten ist eine hoch ansteckende Erkrankung beim Hund und betrifft die oberen Atemwege. Die Ursachen für das Auftreten eines Zwingerhustens sind unterschiedlich. Je nach Infektionsquelle lösen Viren oder Bakterien die Erkrankung aus. Oft tritt diese Erkrankung im Herbst auf. Vergleichbar mit dem Grippevirus bei Menschen, der ebenfalls zu dieser Zeit vermehrt auftritt. Hat sich ein Hund mit dem Zwingerhustenkomplex infiziert, dauert es bis zum Auftreten der ersten Krankheitszeichen (Inkubationszeit) zwischen 2-30 Tage. Körperliche Anstrengung ist in dieser Zeit zu vermeiden. Der Vierbeiner ist angeschlagen und braucht vor allem Ruhe. Legen Sie dem Hund bei Spaziergängen kein Halsband an, sondern besser ein Brustgeschirr. So vermeiden Sie einen für den Hund unangenehmen Zug auf dem Hals. Und ganz wichtig: Aufgrund der Ansteckungsgefahr, ist der an Zwingerhusten erkrankte Hund dringend von anderen Hunden zu isolieren.

## **Beachtet folgende Tipps, damit es eurem Vierbeiner bald wieder besser geht:**

- Vermeidet Stress
- Gebt ihm weiches Futter
- Sorgt für eine warme, geborgene und vor allem ruhige Umgebung
- Ein Luftbefeuchter kann helfen
- Desinfiziert die Näpfe
- Gebt ihm Hustensirup ohne Alkohol und ohne Xylit (Birkenzucker)
- Raucht nicht in der Gegenwart des Hundes! (Das ist der Gesundheit des Hundes zuliebe natürlich immer zu empfehlen)

## **So kann man dem Zwingerhusten vorbeugen**

Zwingerhusten ist keine seltene Erkrankung. Gerade an Orten, wo viele Hunde zusammenkommen, wie beispielsweise Pensionen, Hundeschulen, Betreuung, kann sich der Erreger sehr schnell verbreiten. Eine Impfung, vorzugsweise intranasal, ist möglich, die Krankheit kann allerdings trotz Schutzimpfung ausbrechen, da nicht gegen alle Erregerstämme geimpft werden kann.

